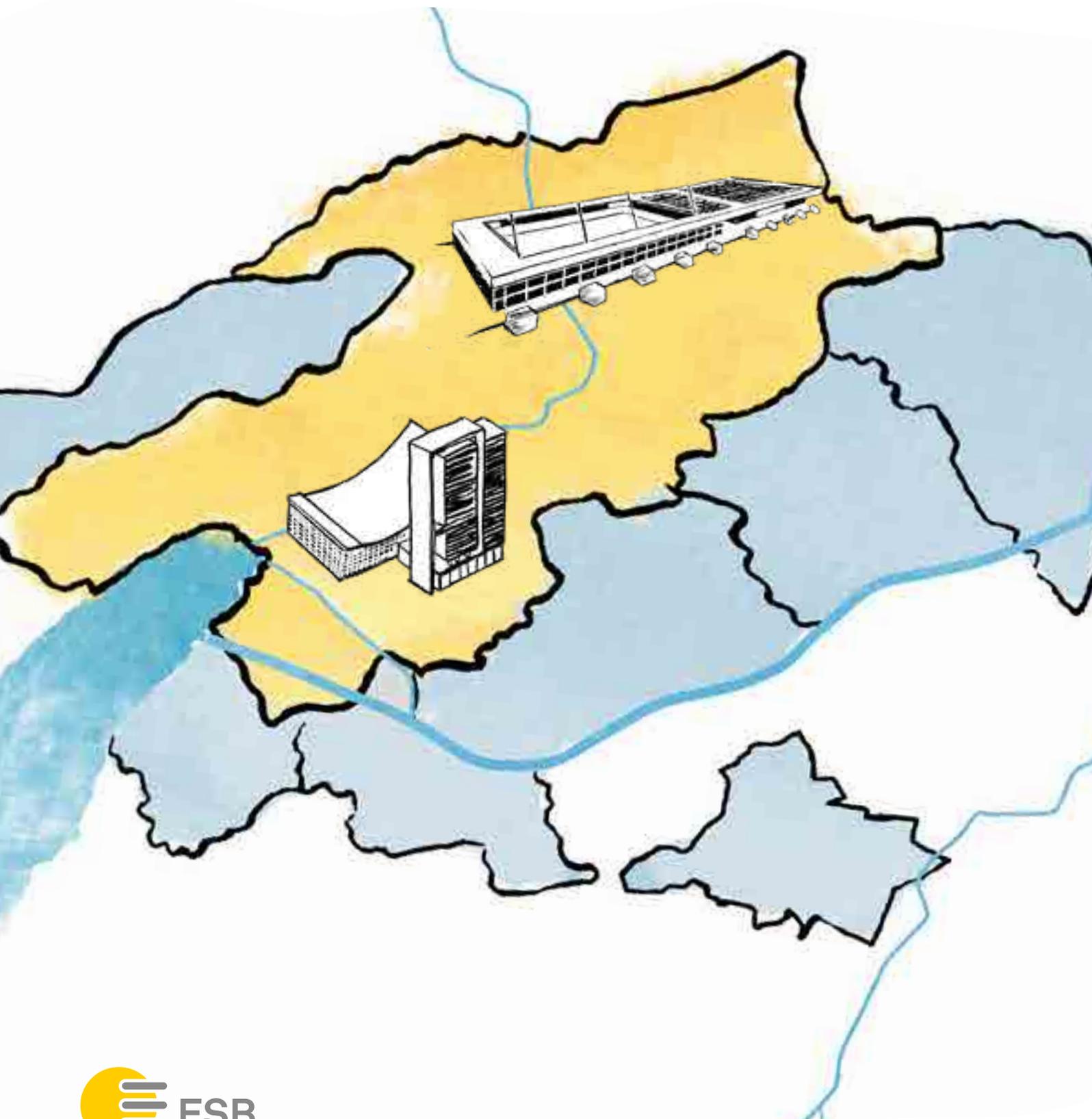


GESCHÄFTSBERICHT 2019



Impressum

ESB-Geschäftsbericht 2019

Energie Service Biel/Bienne
Gottstattstrasse 4 · Postfach / Case postale · 2501 Biel
032 321 12 11 · info@esb.ch · www.esb.ch

Text: ESB

Layout: ESB

Illustrationen: Redact Kommunikation AG; ESB

Druck: Ediprim AG, Biel, auf Plano Art

Auflage: 500 Ex.

INHALTSVERZEICHNIS

Ruhe vor dem Sturm? Das Geschäftsjahr 2019 aus Sicht des VR-Präsidenten und des Direktors	2
<hr/>	
Jahresbericht des ESB	5
<hr/>	
Elektrizität/E-Mobilität	6
Wärme/Kälte	8
Gas	10
Wasser	12
Dienstleistungen	14
Telekommunikation	15
Nachhaltigkeit	16
Personal	17
Risikomanagement/Compliance	18
<hr/>	
Finanzbericht Kurzfassung	19
<hr/>	
Bilanz	20
Erfolgsrechnung	21
Geldflussrechnung	22
Kommentar	23
<hr/>	

RUHE VOR DEM STURM? DAS GESCHÄFTSJAHR 2019 AUS SICHT DES VR-PRÄSIDENTEN UND DES DIREKTORS

2

Das Geschäftsjahr 2019 des ESB ist geprägt von einer stabilen und soliden Entwicklung. Gleichzeitig zeichnen sich am Horizont tiefgreifende Veränderungen und anspruchsvolle Herausforderungen ab. War 2019 also ein ruhiges Jahr, vielleicht das letzte ruhige vor einer stürmischen Zukunft?

Thomas Bähler, Präsident des Verwaltungsrates (T. B.)

Die Geschäftstätigkeit des ESB hat sich 2019 in der Tat in geordneten Verhältnissen bestens weiterentwickelt. Dies ist nicht zuletzt auf eine konsistente und wirkungsvolle Strategie sowie eine solide Marktleistung des ESB zurückzuführen. Gleichzeitig ist es aber unbestritten, dass die Zukunft einige Herausforderungen für den ESB bringen wird. Die zunehmende Liberalisierung bei gleichzeitig hoher Regulierungsdichte, die anspruchsvolle Umsetzung der Energiestrategie 2050 und unsere wichtigen Beiträge zu den Klimazielen der Stadt Biel sind mit Bestimmtheit sehr anspruchsvoll. Aber von einem bevorstehenden Sturm würde ich heute nicht sprechen, obschon der Wind im Allgemeinen zunehmend rauer wird.

Heinz Binggeli, Direktor (H. B.)

Der Eindruck eines ruhigen Jahres täuscht. Wir haben 2019 zahlreiche Projekte vorantreiben können. Für den Neubau des Seewasserwerks – unsere Produktionsanlage für das Trinkwasser – haben wir mit einem Pilotprojekt wichtige Erkenntnisse für die Verfahrenstechnik gewinnen können. Weiter haben

Zu diesen strategischen Projekten kommt eine Vielzahl von Bau- und Investitionsprojekten, mit denen wir den Ausbau und die Instandhaltung unseres umfangreichen Versorgungsnetzes sicherstellen. 2019 war also mit Sicherheit ein sehr bewegtes und nicht wirklich ein ruhiges Jahr.

Gab es 2019 auch Rückschläge und Enttäuschungen?

H. B. Generell hätten wir uns bei einigen Projekten ein rascheres Tempo und einfachere Entscheidungsprozesse gewünscht. So haben wir beispielsweise beim Projekt Seewassernutzung aufgrund unklarer Verhältnisse bezüglich Konzession viel Zeit verloren. Eine herbe Enttäuschung war die Ablehnung des Überbauungsplans für den Windpark Montoz-Pré Richard durch die Gemeindeversammlung in Court im März 2019. Damit ist dieses tolle Projekt für regionale, erneuerbare Energieproduktion über die nächsten Jahre blockiert und wird vielleicht nie realisiert werden können.

**«Wir haben unsere
Wärmestrategie konsequent
vorangetrieben»**

wir unsere Wärmestrategie mit der Konkretisierung von mehreren Fernwärmeprojekten konsequent vorangetrieben. Auch in der Elektromobilität haben wir mit der Realisierung von weiteren Ladestationen und der Lancierung unserer eigenen App «eMobiel» ein tolles Leistungsangebot auf den Markt gebracht.

Welches sind die grössten Herausforderungen für den ESB in den nächsten Jahren?

T. B. Aufgrund der kommenden Liberalisierungsschritte in den Bereichen Strom und Gas werden wir mit grossen Veränderungen der aktuellen Ge-

«Wir wollen den Themen Erneuerbarkeit und Nachhaltigkeit noch mehr Gewicht geben»

schäftsmodelle konfrontiert sein. Gleichzeitig wollen wir einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der Energiewende in der Region Biel leisten und werden deshalb den Themen Erneuerbarkeit und Nachhaltigkeit noch mehr Gewicht geben. All dies führt zu grossen Anpassungen in zahlreichen Geschäftsprozessen und wird den vollen Einsatz und viel Flexibilität und Lernbereitschaft von unseren Mitarbeitenden erfordern.

H. B. In den nächsten Jahren werden wir im ESB mehrere Grossprojekte umsetzen: Parallel zum laufenden Betrieb bauen wir ein neues Seewasserwerk mit einem Investitionsvolumen von mindestens 50 Millionen Franken.

Ein weiteres Grossprojekt, das uns mehrere Jahre beschäftigen und rund 30 Millionen Franken kosten wird, ist das Fernwärme- und Fernkältenetz in Biel und Nidau, das als Energiequelle Wasser aus dem Bielersee nutzen wird. Zeitgleich werden wir einige Fernwärmenetze in der Stadt Biel realisieren, die ebenfalls erneuerbare Energie zur Wärmeproduktion nutzen werden. Eine grosse Herausforderung wird auch der bevorstehende Ersatz unseres aktuellen ERP-Systems (Unternehmensressourcenplanung) sein.

Sind die Kundinnen und Kunden zufrieden mit dem ESB?

T. B. Wir erhalten immer wieder positive Rückmeldungen von unseren Kundinnen und Kunden, vereinzelt natürlich auch kritische Rückmeldungen. Es ist wichtig, dass wir aus allen Rückmeldungen die richtigen Schlüsse ziehen und uns laufend verbessern. Ich bin überzeugt, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ESB tagtäglich ihr Bestes geben und dass die Kundinnen und Kunden für sie immer im Zentrum stehen. Dafür möchte ich mich bei den Mitarbeitenden des ESB herzlich bedanken, sie haben auch 2019 einen tollen Job gemacht! Der Verwaltungsrat unterstützt die Geschäftsleitung bei ihren Aufgaben und wir dürfen auf einen kompetenten und engagierten Verwaltungsrat zählen, der sehr gut mit der Geschäftsleitung zusammenarbeitet. Hierfür möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen ebenfalls einen herzlichen Dank aussprechen. Ich bin überzeugt, dass der ESB für die Zukunft – auch eine stürmische Zukunft – gut gerüstet ist und freue mich darauf.

DER ESB- VERWALTUNGSRAT

4



V. l. n. r.: Barbara Schwickert, Freddy Lei, Michel Berger, Stefan Dörig, Nathalie Wittig, Erich Fehr, Dr. Thomas Bähler

JAHRESBERICHT DES ESB

Nach sechs Geschäftsberichten in stattlichem Umfang haben wir den vorliegenden Geschäftsbericht aus Rücksicht auf Nachhaltigkeit in konzentrierter, schlanker Form produziert. Er vermittelt auf neue, lesenswerte Art spannende Informationen zum Geschäftsjahr des ESB. Die wesentlichen Geschäftsfelder sind als Infografiken abgebildet, die weiteren Themen im gleichen Stil illustriert. So gelingt es uns, Lesevergnügen und Ressourceneinsparung zu vereinen.

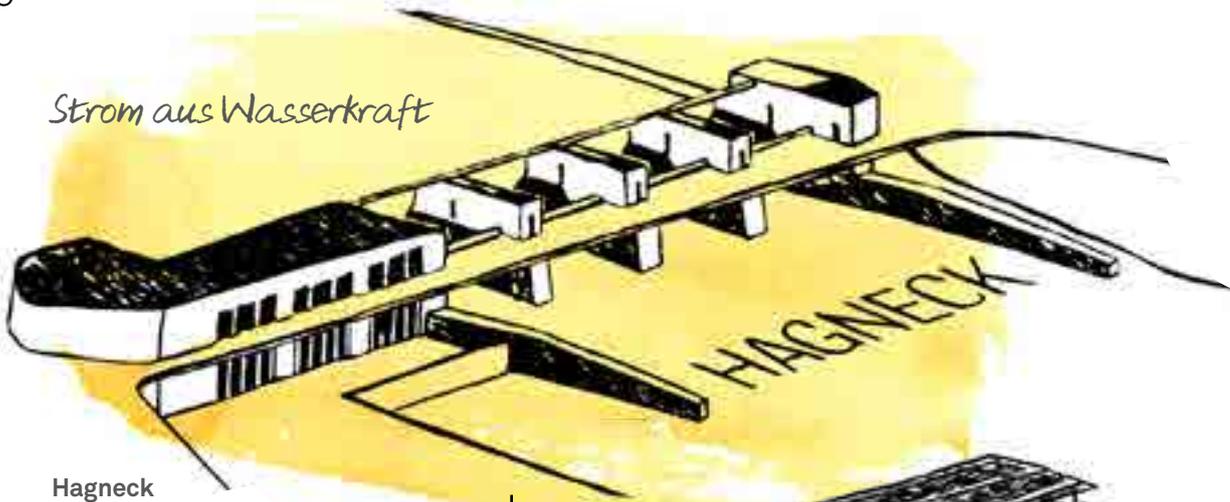
6	Elektrizität/E-Mobilität	15	Telekommunikation
8	Wärme/Kälte	16	Nachhaltigkeit
10	Gas	17	Personal
12	Wasser	18	Risikomanagement/ Compliance
14	Dienstleistungen		

ELEKTRIZITÄT

Nachdem die Strompreise am Grosshandelsmarkt im Vorjahr nach oben tendierten, war das Jahr 2019 durch starke Schwankungen geprägt. Dies machte die Bewirtschaftung der Eigenproduktion, aber auch die Beschaffung am Markt anspruchsvoll. Die öffentliche Elektro-Ladeinfrastruktur des ESB wird rege genutzt. Das kostenpflichtige Laden hat den stark ansteigenden Trend nicht verlangsamt.

6

Strom aus Wasserkraft



Hagneck

Produziert jährlich ca. 110 GWh Strom: Das Wasserkraftwerk Hagneck liegt in einer geschützten Auenlandschaft von nationaler Bedeutung.

Aufteilung der Produktion:

ESB	ca. 40 GWh
BKW	ca. 40 GWh
KEV	ca. 30 GWh

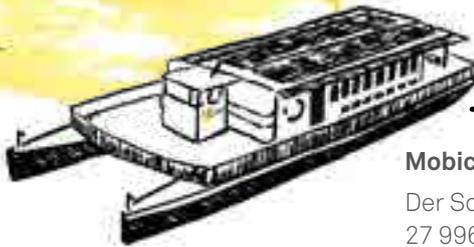
Herkunft

100 % erneuerbar: Der ESB-Strom stammt ausschliesslich aus regionaler und nationaler Produktion.

Anteil Eigenproduktion an der Grundversorgung

45,9%

2019	45,9%	54,1%
2018	51,8%	48,2%
2017	26,6%	73,4%
2016	40,1%	59,9%
2015	30,7%	69,3%



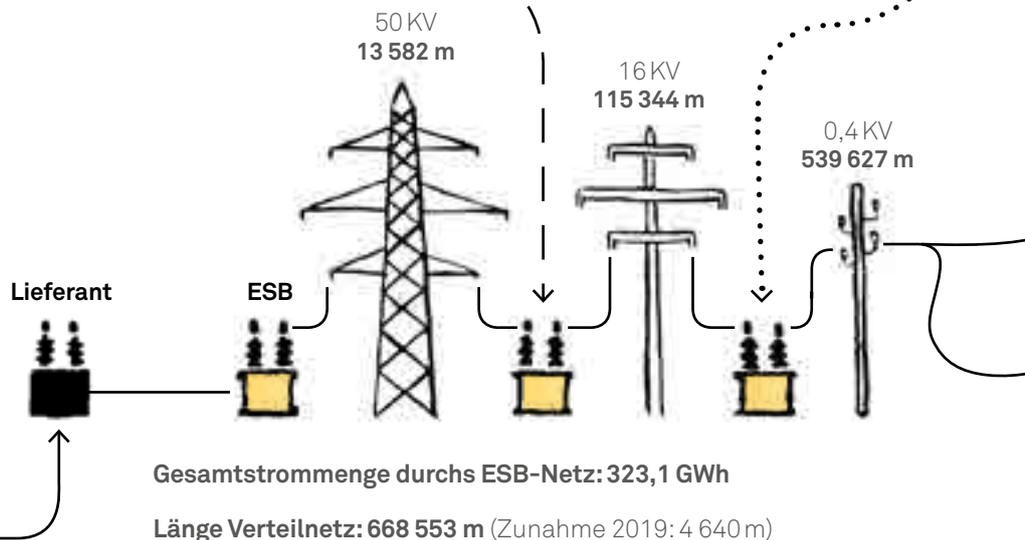
Mobicat

Der Solarkatamaran hat 2019 27 996 kWh Strom produziert und davon 1 785 kWh an das ESB-Netz rückgeliefert. Mit dem produzierten Strom war er an 76 Tagen im Einsatz und hat 2 129 km zurückgelegt bzw. 4 490 Personen transportiert.

Wasserkraftwerke

Produktion für den ESB 2019

Hagneck	39,84 GWh
Bözingen	7,04 GWh
Brügg	12,59 GWh
Argessa	32,30 GWh
Taubenloch	1,83 GWh
Moutier	0,29 GWh



Strom aus Sonnenenergie



Tissot Arena

Die weltweit grösste stadionintegrierte Solaranlage: 8 100 Solarpanels haben 2019 2,06 GWh Strom produziert (KEV-vergütet).

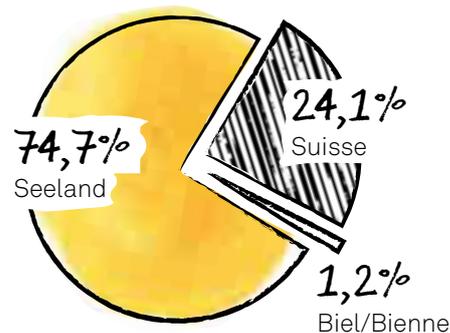
Bieler Solardächer (ohne Tissot Arena)

Zunahme der PV-Flächen in Biel 2019: 2 330 m²
Produktionszuwachs: ca. 415 000 kWh/J.



+17,5%

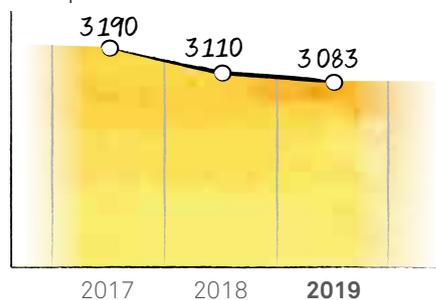
Anteile der ESB-Stromprodukte (2019)



Ø Energiebezug pro Zähler

Haushalte und Gewerbe bis 50 000 kWh.
(Anzahl Zähler geringfügig gestiegen)

kWh pro Zähler

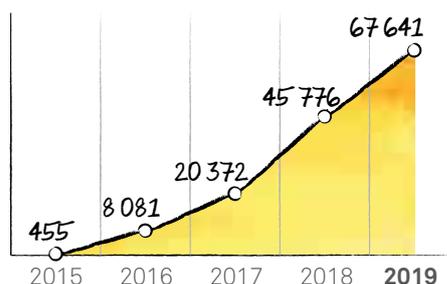


E-Mobilität

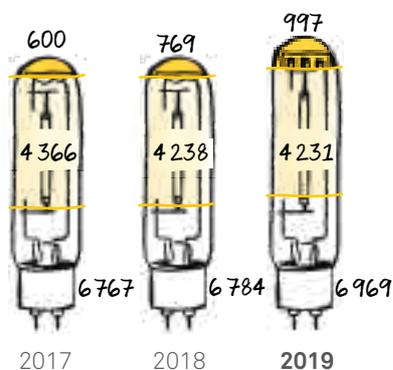
Der ESB investiert laufend in die leistungsfähige Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge. Das öffentliche Ladenetz besteht aktuell aus 21 Ladesäulen. Abwicklung und Bezahlung erfolgen über die ESB-App eMobiel.



Stromabsatz Ladeinfrastruktur in kWh



Öffentliche Beleuchtung



Anzahl Leuchten (davon LED/
davon Hochdruck-Natriumdampf-
lampen)

Der ESB macht elektromobil

21 öffentliche ESB-Ladepunkte, mit 60-kW-Stationen an 2 Standorten, für eine wachsende E-Mobilitätskundschaft. Mit der App eMobiel ist Laden an rund 70 000 Ladepunkten in der Schweiz und in Europa einfach und sicher.



WÄRME/KÄLTE

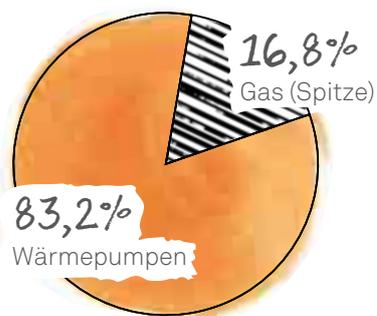
Im Einklang mit der Bieler Energiestrategie entwickelt sich das Geschäftsfeld Wärme/Kälte des ESB rasch weiter. Das Berufsbildungszentrum (BBZ) ist neu am Wärmeverbund Champagne angeschlossen, eine weitere Ausdehnung nach Osten steht an. Das Projekt Seewassernutzung Biel/Nidau hat sowohl die Konzession als auch die Baubewilligung erhalten. Im Gebiet Linde nimmt das Vorprojekt für einen Wärmeverbund konkrete Formen an, und weitere Projekte für die Versorgung mit erneuerbarer Wärme in Biel befinden sich in Vorbereitung.

8

1 Wärmeverbund Champagne

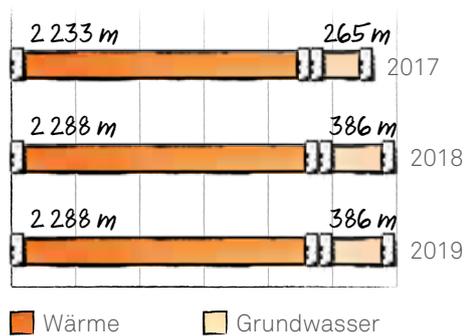
Der WV Champagne hat 2018 die für die erste Phase vorgesehene Ausdehnung erreicht. Die weitere Ausdehnung Richtung Osten ist für 2020 vorgesehen.

Wärmequelle: Grundwasser (Wärmepumpe), ergänzt durch Gas für Spitzenlastabdeckung



2019

Länge Leitungsnetz (7 Abnehmer)



■ Wärme ■ Grundwasser

Konzessionierte Grundwassermenge: 4000 l/min.

Verwendete Grundwassermenge



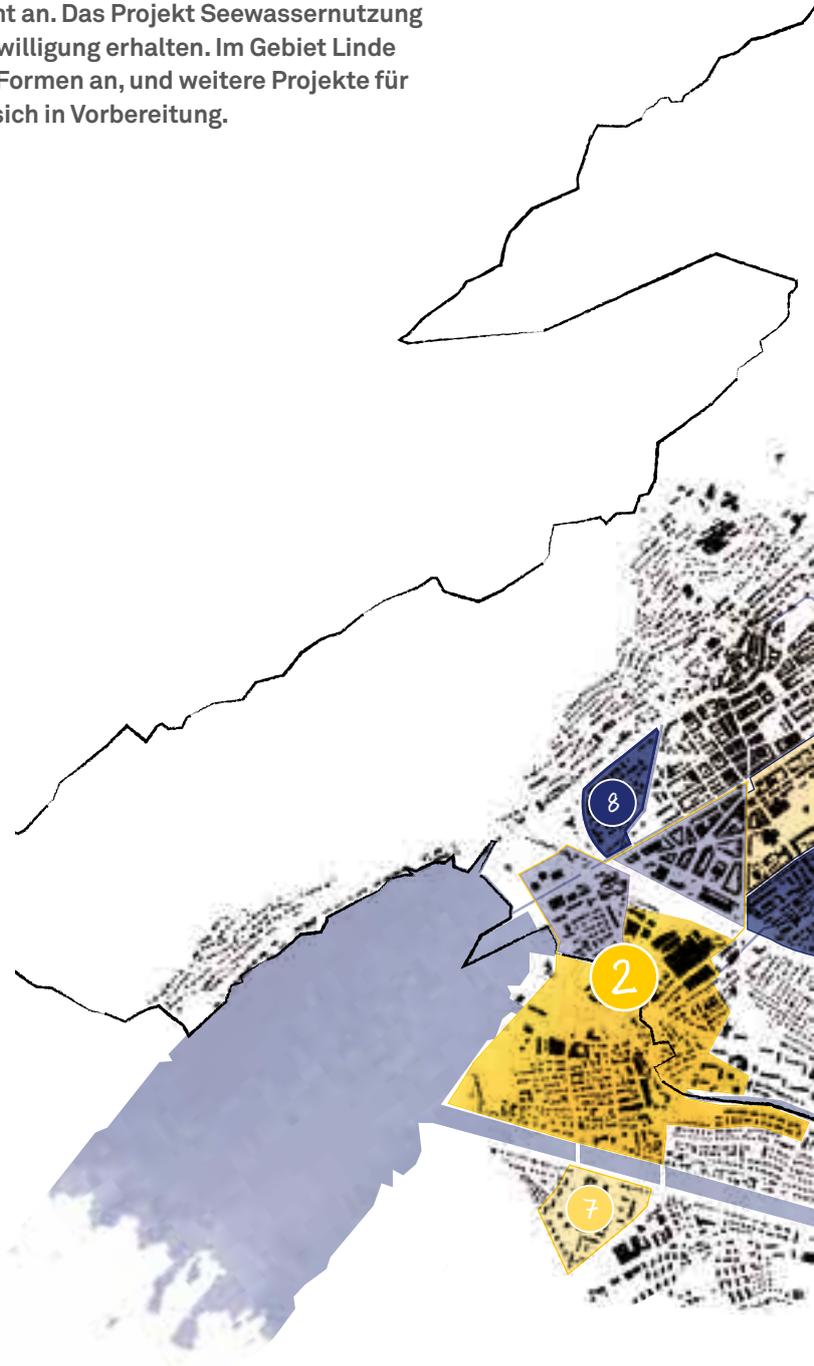
2019

Einsparung CO₂

418 t

Abgegebene Energie
2019 (kWh)

2 024 890

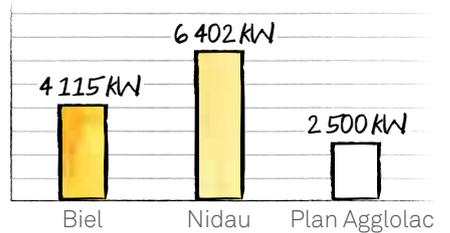


2 Seewassernutzung

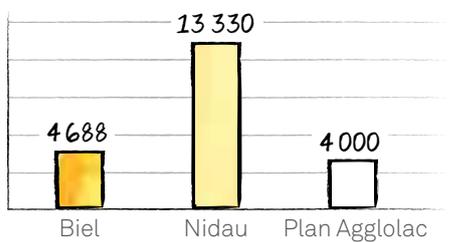
Stand 2019

Konzessions- und Baugesuchsverfahren wurde erfolgreich abgeschlossen. Vorprojekt steht, aktuell erfolgt die Bauprojektierung.

Anschlussleistung (kW)



Jahreswärmebedarf (MWh/a)



Energie- und Umweltbilanz Ausbaustappe 1

Einsparung Primärenergie um 12 392 MWh/a = 50 % Reduktion

Senkung CO₂-Emissionen um 4 365 t/a = 77 % Reduktion

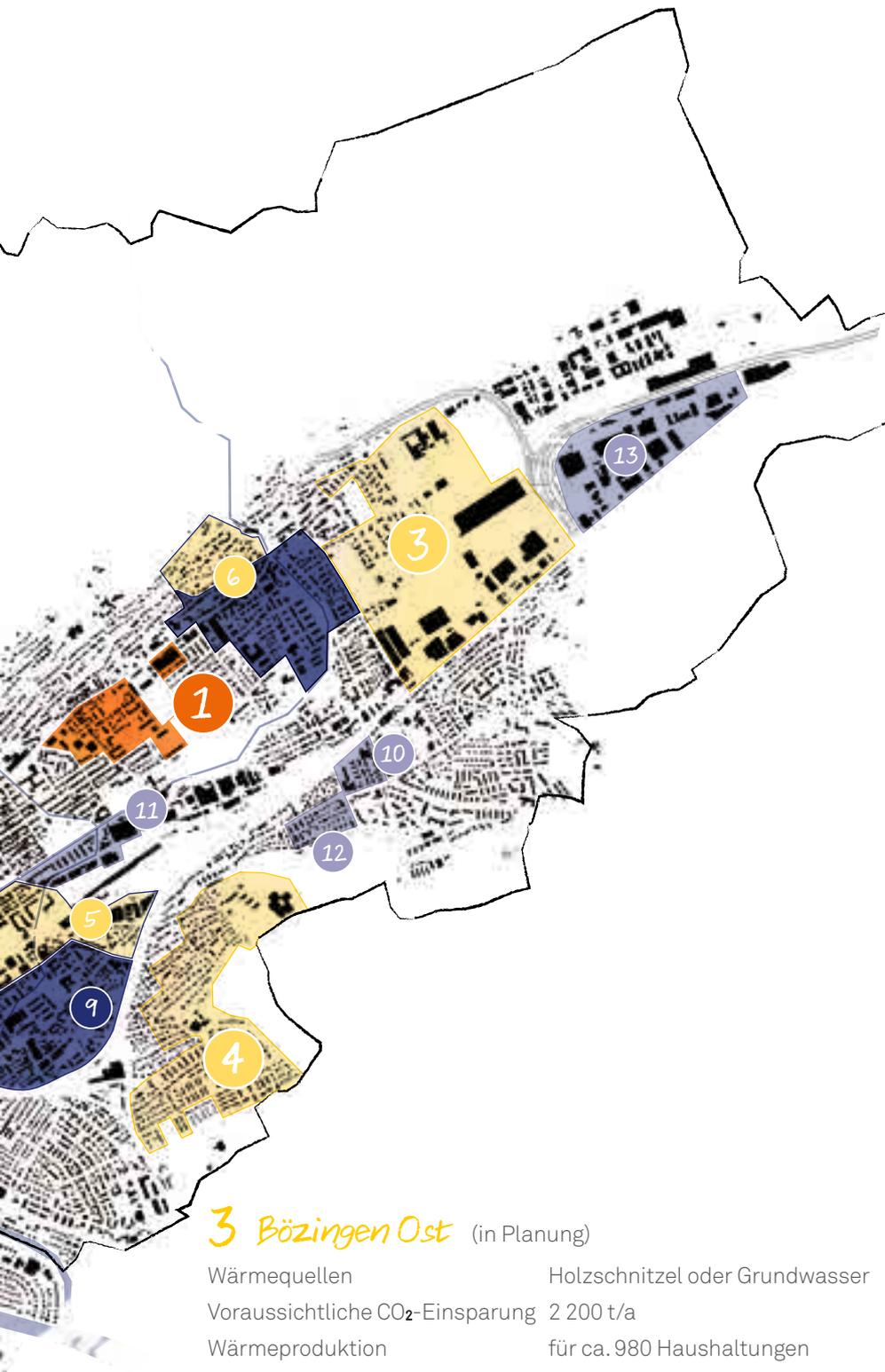
Technische Daten

Genehmigte Wassermenge
Konzession 30 000 l/min. (Heizung Winter) bzw. 8 000 l/min. (Kühlung Sommer)

Deckungsanteil Wärmepumpen 80 % des Jahreswärmebedarfs

Kälteversorgung aus dem See, maschinelle Nachkühlung nur bei Seewassertemperatur > 14 °C

Nutzung der Abwärme aus der Kühlung zum Heizen



3 Bözingen Ost (in Planung)

Wärmequellen Holzschnittel oder Grundwasser
Voraussichtliche CO₂-Einsparung 2 200 t/a
Wärmeproduktion für ca. 980 Haushaltungen

4 Lindenquartier (in Projektierung)

Wärmequellen Holzschnittel oder Abwärme MÜVE
Voraussichtliche CO₂-Einsparung 1 700 t/a
Wärmeproduktion für ca. 1 300 Haushaltungen

- | | | |
|--------------------|-----------------|-------------|
| 5 Neumarkt | 10 Mühlestrasse | In Betrieb |
| 6 Hermann-Lienhard | 11 Oberer Quai | Bauprojekt |
| 7 Burgerbeunden | 12 Rosengarten | Vorprojekt |
| 8 Seevorstadt | 13 Stadler | Machbarkeit |
| 9 Neustadt-Süd | | Projektidee |

Die Wärme der Zukunft vom ESB

Wärmeverbände. Das Lindenquartier ist eines der Gebiete, welches sich für die innovative, nachhaltige Form der Energieversorgung mittels Wärmeverbund besonders gut eignet.

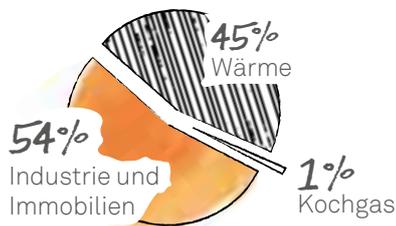


GAS

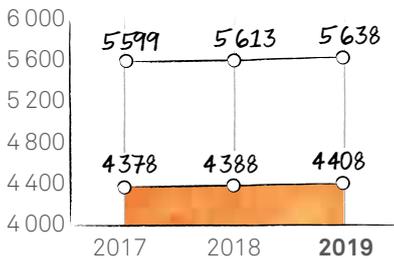
Mit der Einführung eines Biogas-Anteils von 20 % für alle Tarifkunden konnte der ESB einen ersten markanten Schritt in Richtung Ökologisierung des Gas-Absatzes tätigen. Durch den Nachweis über die Herkunft des Erdgases kann zudem gewährleistet werden, aus welchen Quellen der verbleibende fossile Teil des Gases stammt. Der ESB nutzt als erstes Gasverteilunternehmen in der Schweiz diese Möglichkeit und übernimmt damit eine Pionierrolle.

10

Anteile der Kundenkategorien Gas



Hausanschlüsse

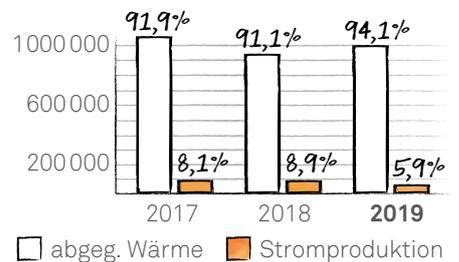


□ ESB-Versorgungsgebiet ■ Biel

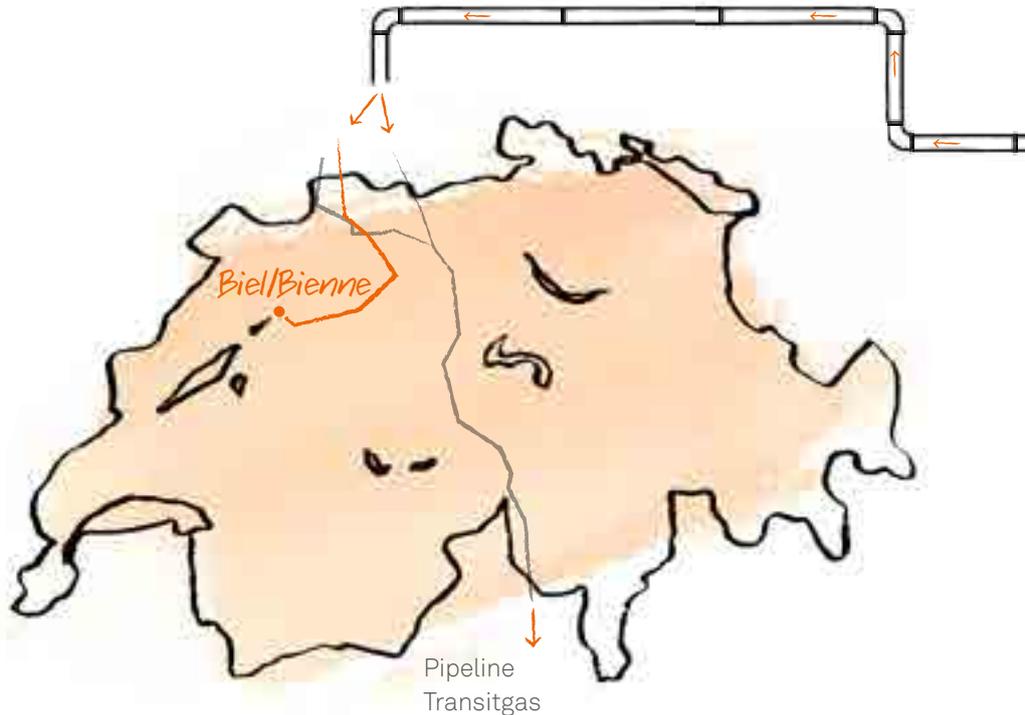
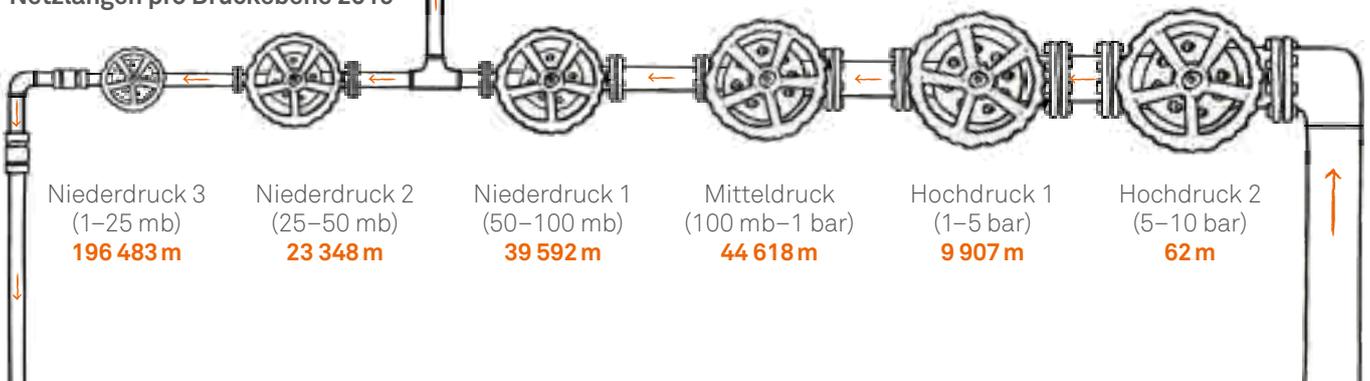
Neue Anschlüsse

	2017	2018	2019
Neue Kunden, neue Gasheizung	49	51	76
Wechsel Heizöl zu Gas	45	49	73
Aktivierung exist. Zuleitungen	21	26	33

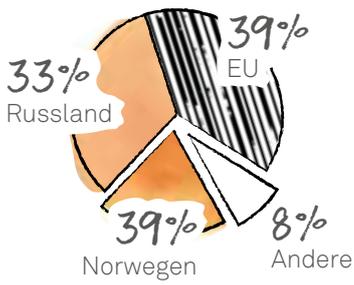
Blockheizkraftwerk Wildermeth (in kWh)



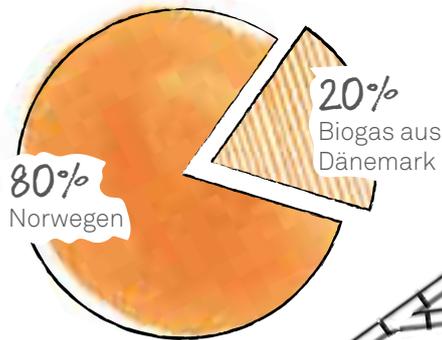
Netzlängen pro Druckebene 2019



Erdgasherkunft
vor 01.10.2019



GazPlus Herkunft
seit 01.10.2019



Erdgas aus Norwegen

Biogas aus Dänemark

Gasaufbereitungsanlage

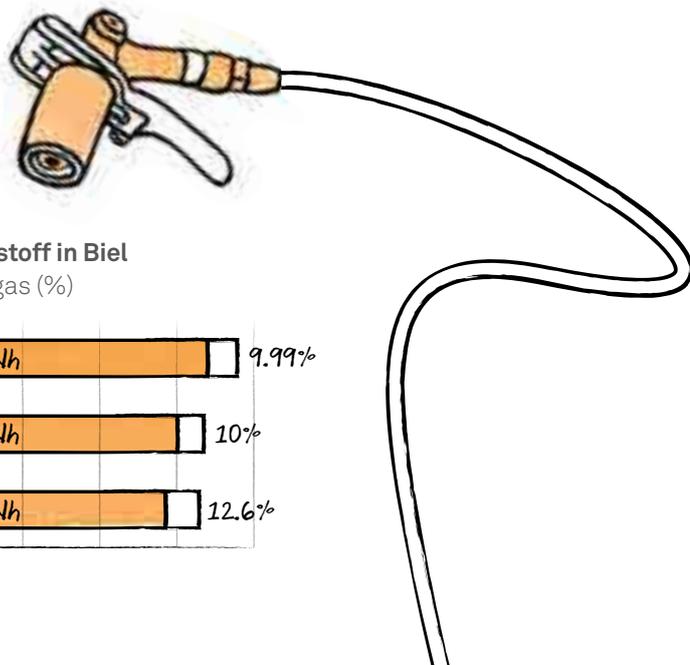
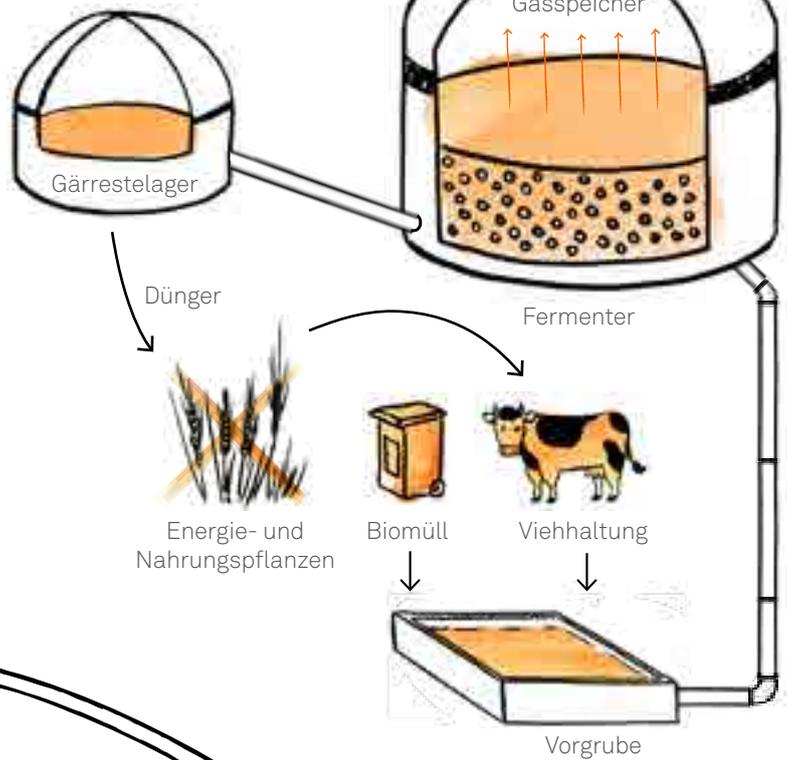
naturemade star

Biogas aus Dänemark

Das vom ESB angebotene Biogas wird in Dänemark produziert, am Produktionsort «naturemade star»-zertifiziert und in das Erdgasnetz eingespeist. Für die Biogasproduktion werden keine Nahrungsmittel oder nachwachsenden Rohstoffe wie Mais, Soja oder Raps verwendet.

Absatz Biogas 2019

(Tarif- und Vertragskunden)
26 203 107 kWh



Absatz Gastreibstoff in Biel
davon Anteil Biogas (%)



Gaz Plus vom ESB für nachhaltigere Wärme



Seit dem 01.10.2019 werden alle ESB-Gaskunden mit Gaz Plus beliefert. Gaz Plus enthält 20 % Biogas. Damit reduziert sich der CO₂-Ausstoss beim Heizen und bei Nutzung von Prozesswärme.

WASSER

Ein Meilenstein im Hinblick auf den Ersatz des Seewasserwerkes war die Einreichung des Konzessions- und Baugesuches beim Kanton Bern. Der Betrieb einer Pilotanlage testet verschiedene Verfahren zur Behandlung des Wassers unter realen Bedingungen.

12

Quellwasser
2,3%

Leugenenquelle

Die Leugenenquelle liefert auch heute noch einen kleinen Teil des Bieler Trinkwassers. Aus Sicherheitsgründen wird das Leugenenwasser mit einer Schutzdosierung Chlordioxid versehen.

Seewasser
92,2%

Bielersee

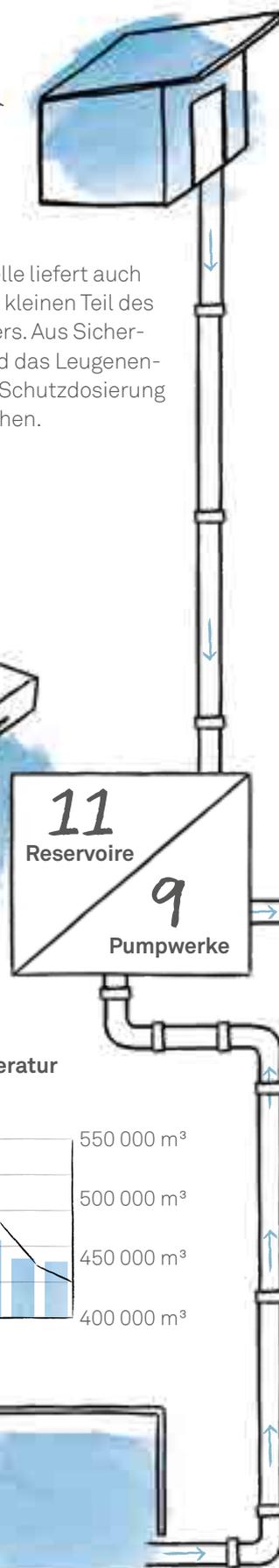
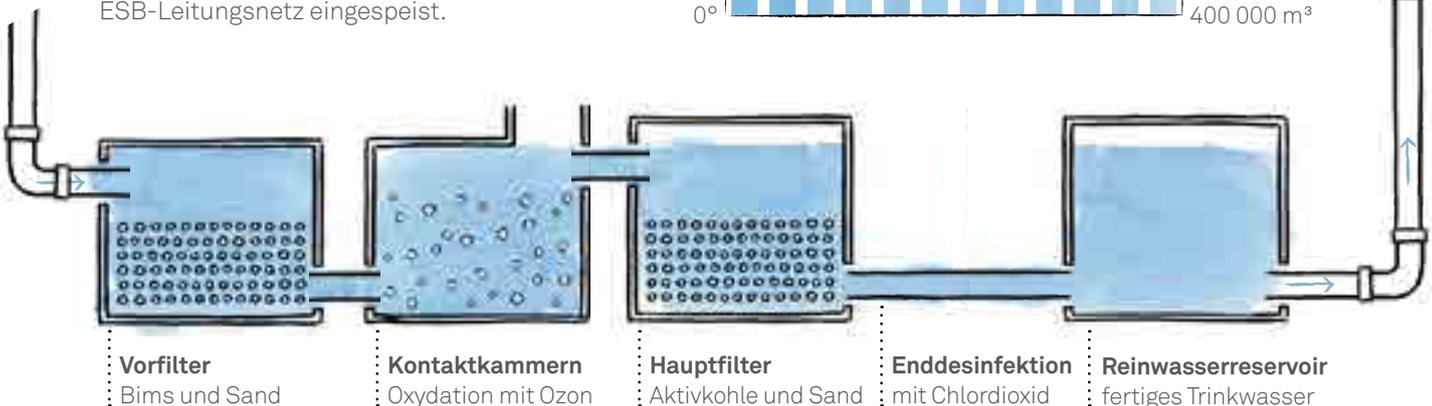
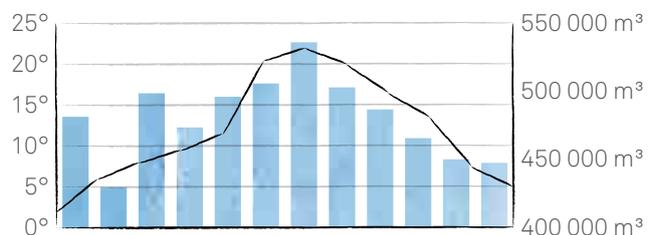
Zugabe
Chlordioxid

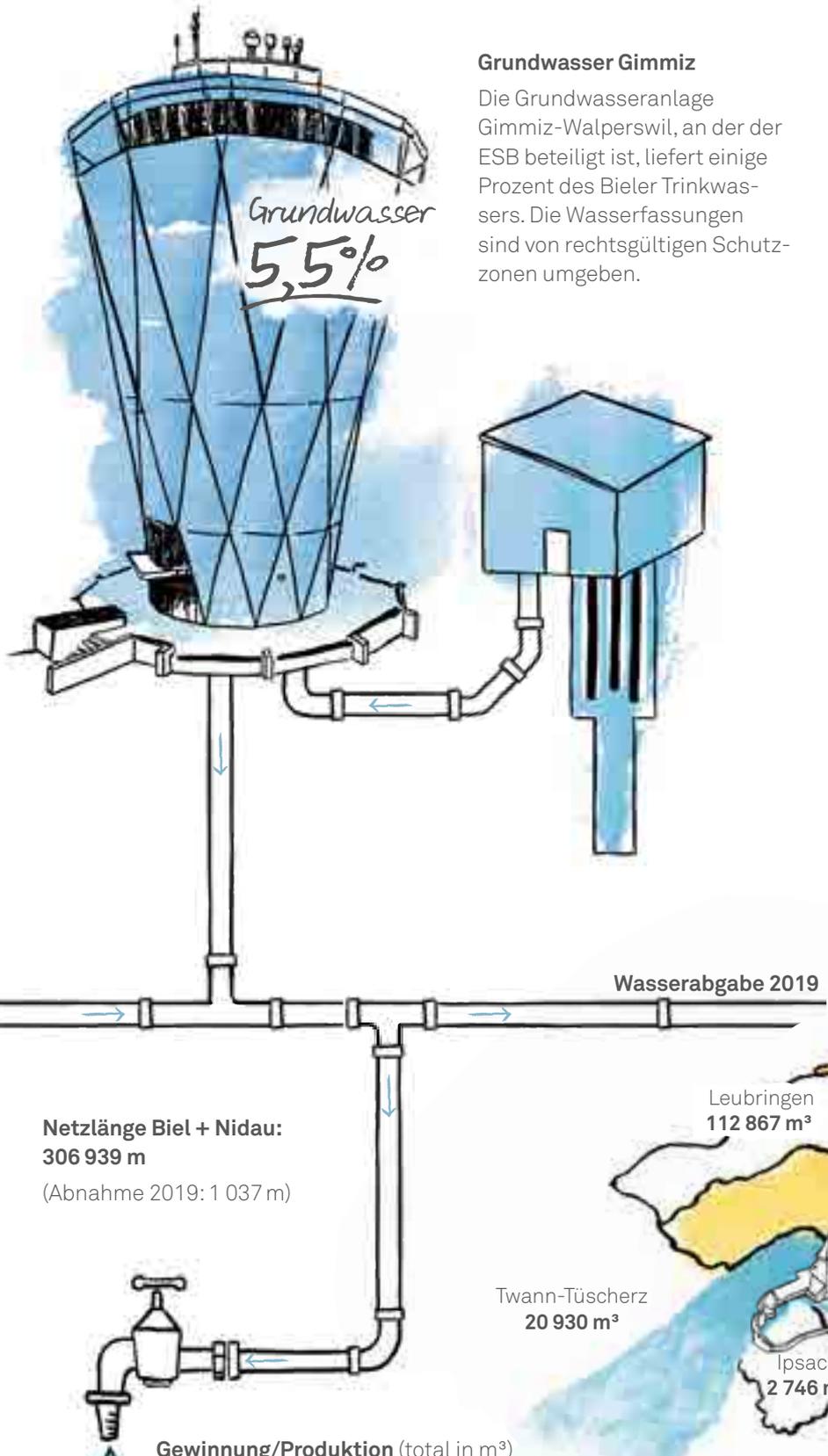
Rohwasserpumpwerk
Flockungsmittel (WAC)

Seewasserwerk Ipsach

Das Seewasserwerk saugt Bielerseewasser aus 38 m Tiefe an und bereitet es in mehreren Stufen zu Trinkwasser auf. Der heutige Prozess: Zugabe von Flockungsmittel für die mechanische Vorfiltrierung mit Quarz- und Bimssand, Desinfektion mit Ozon, Hauptfiltrierung mit Quarzsand und Adsorption mit Aktivkohle, Enddesinfektion mit Chlordioxid zum Schutz des Wassers. Es wird über eine Schnittstelle in Nidau ins ESB-Leitungsnetz eingespeist.

Monatliche Produktion vs. Temperatur (2019)

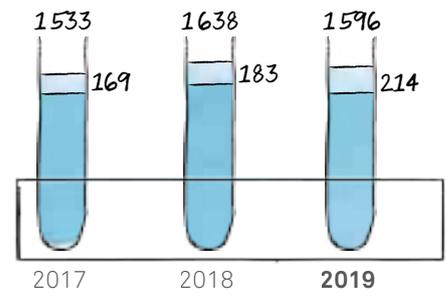




Grundwasser Gimmiz

Die Grundwasseranlage Gimmiz-Walperswil, an der der ESB beteiligt ist, liefert einige Prozent des Bieler Trinkwassers. Die Wasserfassungen sind von rechtsgültigen Schutz-zonen umgeben.

Anzahl Proben Bakteriologie

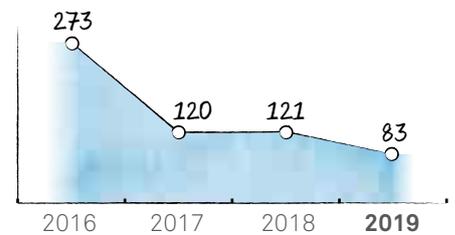


Anzahl Kontrollen in unseren Anlagen und Netzen (davon Private)

Wasserqualität

Das abgegebene Trinkwasser hat im Berichtsjahr gemäss in- und externen Kontrollen jederzeit den gesetzlichen Vorschriften entsprochen.

Obligatorische Installationskontrollen



Netzlänge Biel + Nidau:
306 939 m

(Abnahme 2019: 1 037 m)

Wasserabgabe 2019

Twann-Tüscherz
20 930 m³

Leubringen
112 867 m³

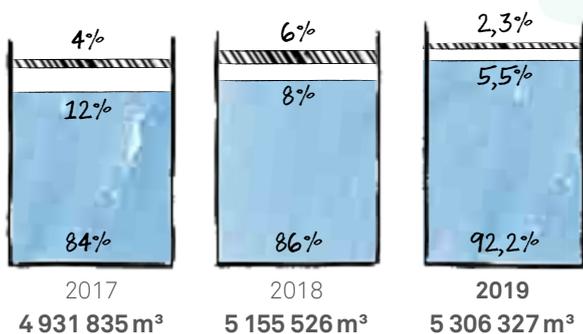
Biel + Nidau
4 677 933 m³

Pieterlen
878 m³

Orpund
154 m³

Ipsach
2 746 m³

Gewinnung/Produktion (total in m³)



- Quellwasser
- Grundwasser
- Seewasser

ESB-Trinkwasser für die Zukunft

Die regionale Bevölkerung wächst, die Anforderungen an einwandfreies Trinkwasser steigen. Deshalb projiziert der ESB ein neues SWW. Konzession und Baubewilligung sind beantragt, das neue Werk wird 2024 in Betrieb gehen.



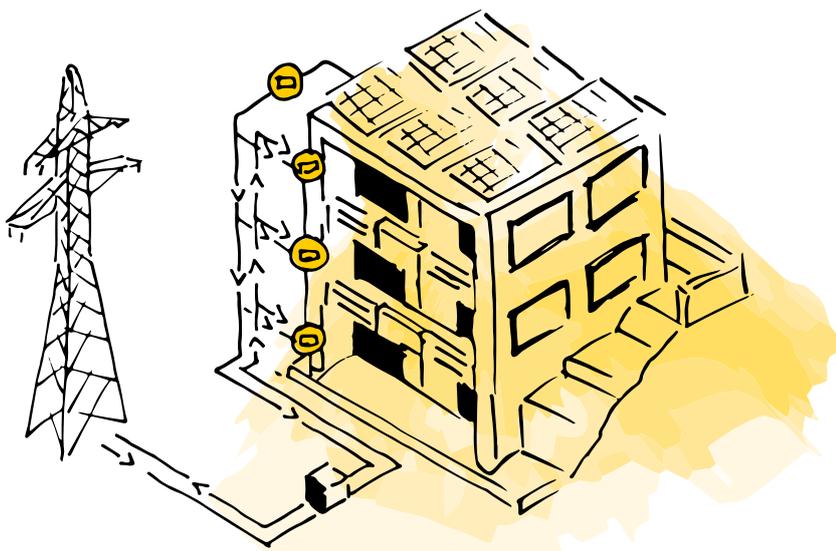
DIENSTLEISTUNGEN

14

Energie selbst produzieren und nutzen, Energie visualisieren und damit Energie einsparen, dies sind immer stärker wachsende Ansprüche unserer Kundinnen und Kunden, damit auch unsere eigenen. Für unsere Kunden ist nicht mehr nur die Frage interessant «Woher kommt mein Strom?», sondern auch «Wie nutze ich meinen Strom und wie kann ich den Energieverbrauch bei mir persönlich optimieren?». Für diese Fragestellungen stehen wir unseren Kundinnen und Kunden von der Beratung bis zur Realisierung mit der notwendigen Expertise zur Seite.

Inter-PV, die ESB-Lösung für den Zusammenschluss zum Eigenverbrauch

Mit dem Ziel, der Solarenergie zum Durchbruch zu verhelfen und diese auch für Kundinnen und Kunden in Mehrfamilienhäusern nutzbar zu machen, hat der ESB in den letzten drei Jahren Modelle für den Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) entwickelt. Mehrere solcher Projekte sind in verschiedenen Stadien der Bearbeitung oder bereits umgesetzt. Mit seinem Produkt «Inter-PV» ermöglicht der ESB seiner Kundschaft den Schritt zur Solarenergie.



Elektromobilität bei Ihnen zuhause

Der ESB hat im Frühling 2019 den Zugang zur öffentlichen Ladeinfrastruktur durch die Einführung der «eMobil»-App vereinfacht und digitalisiert. Damit stehen den App-Nutzerinnen und -Nutzern in Biel und neu europaweit mehr als 70 000 Ladepunkte zur Verfügung. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass durch die sichere und zuverlässige Ladeinfrastruktur und die stabile App-Verfügbarkeit der Absatz an den Ladesäulen stetig zugenommen hat. Neben der App-Einführung hat der ESB auch ein neues Preismodell inklusive Abonnements lanciert. Unsere Abonnements, sogenannte Flatrates für Viellader, wurden bereits vielfach

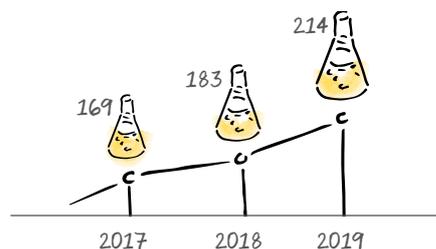
bestellt.

Aktuell stehen der Bieler Bevölkerung sowie Passanten und Durchreisenden 21 öffentliche Ladepunkte zur Verfügung, darunter 2 Standorte mit Schnellladestationen. Die zweite Jahreshälfte diente dem ESB dazu, aktuell verfügbare Ladesäulenmodelle mit einer Testanlage auf Herz und Nieren zu prüfen. Als Ergebnis daraus lanciert der ESB seine Produkte für halböffentliche bzw. halbprivate und private Ladeinfrastrukturen.



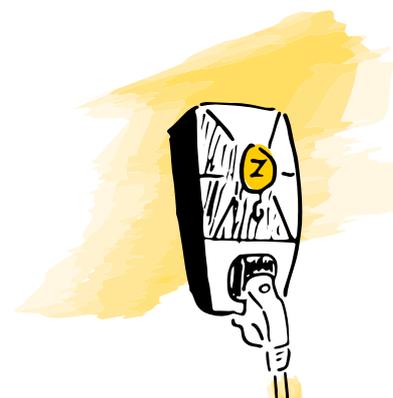
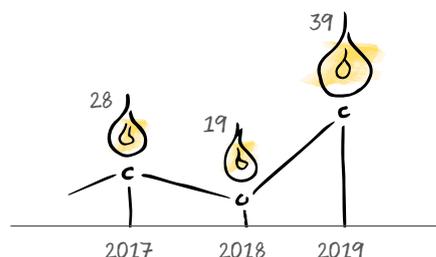
Wasserproben/Labor

Bakteriologische Wasseranalysen für öffentliche Bäder, Gartenbecken und Swimmingpools, Zisternen usw.



Kontrollen von Gasanlagen im ESB-Versorgungsgebiet

(Freiwillige Kontrollen auf Bestellung)



Elektromobilität vom ESB, bei Ihnen zuhause

Der ESB bietet Ladeinfrastrukturen auch für private bis halböffentliche Situationen inkl. Abrechnungs- und Verrechnungsmodell an.



TELEKOMMUNIKATION

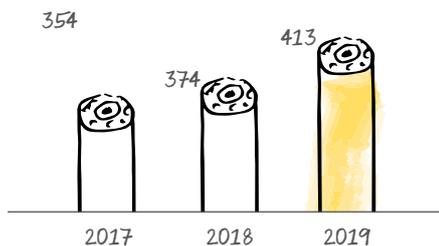
Die Strategie im Bereich der Telekomdienstleistungen konnte überarbeitet und geschärft werden. Der ESB konzentriert sich auf das Erstellen und den Betrieb von Glasfaserverbindungen mit hoher Verfügbarkeit für seine eigenen Anlagen und bietet solche auch seinen Kundinnen und Kunden an.



15

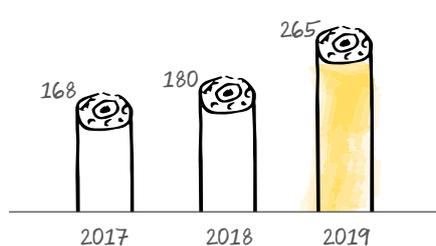
Darkfiber (Lichtwellenleiterverbindungen)

Anzahl Anschlüsse



Produkt EMIS (Datenverbindungen für ESB-intern)

Anzahl Anschlüsse



Das Kundengeschäft, aber auch die ESB-internen Bedürfnisse im Bereich Telekommunikation haben sich 2019 weiter entwickelt. Das Kundengeschäft beinhaltet vor allem die Vermietung von Lichtwellenleiterverbindungen. Die Partnerfirma Evard SA tritt als Provider für Internet, TV und Telefonie in der Region auf und bespielt als solcher in Biel hauptsächlich die Lichtwellenleiter des ESB-Glasfasernetzes. Für seine eigenen Zwecke, wie Leit-, Steuerungs- und Überwachungsaufgaben, Zählerfernauslesung, Schliesssysteme und Stromqualitätsmessung

usw., betreibt der ESB ein technisches Netzwerk, sein RTec. An dieses Netzwerk sind insgesamt 364 Endgeräte angeschlossen, und über 140 Switches gewährleisten den Datentransport. Um im hart umkämpften Markt seine Chancen zu verbessern, hat der ESB seine Telekom-Strategie neu definiert und erarbeitet nun ein markt- und konkurrenzfähiges Preismodell.

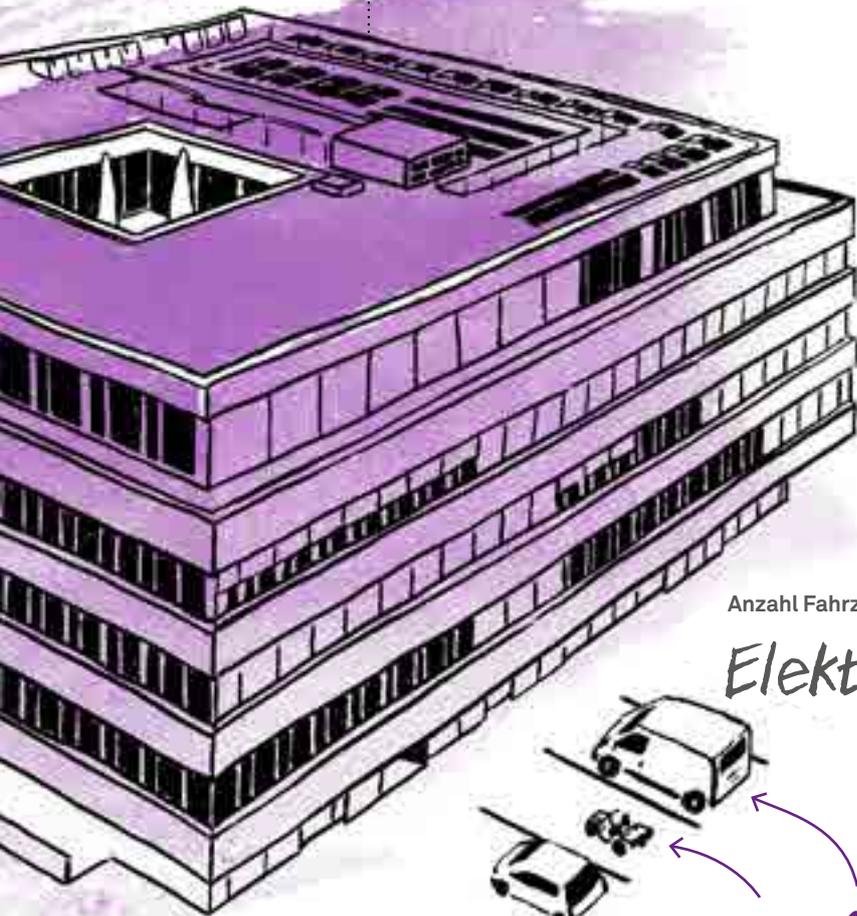
NACHHALTIGKEIT IM ESB

2019 hat der ESB seine Umwelt-Charta erarbeitet. Entsprechend setzt sich der führende Energiedienstleister im Raum Biel für den Schutz der Umwelt und eine nachhaltige Energieproduktion ein. Dazu zählen Energieeffizienz und eine Senkung des Ressourcenverbrauchs. Darüber hinaus engagiert sich der ESB für das Wohl seiner Mitarbeitenden in Bezug auf Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz.

16

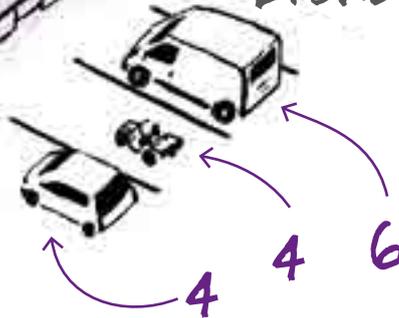
Eigenproduktion Solarstrom
«Jardin des énergies» (ohne Tissot Arena)

22 550 kWh



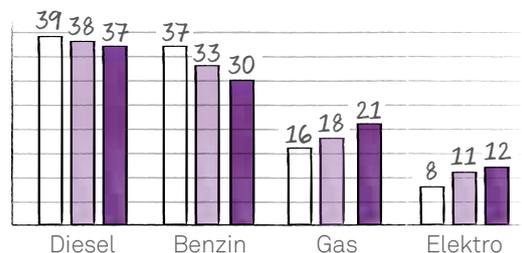
Anzahl Fahrzeuge

Elektro



Entwicklung Treibstoffe/km (in %)

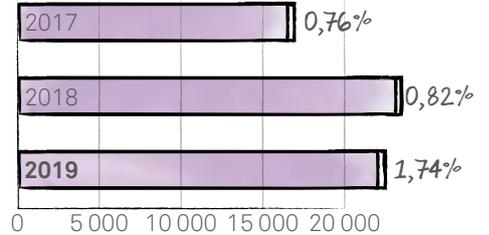
2017 2018 2019



Gas

Eigenproduktion Solarstrom (kWh)

«Jardin des énergies» (ohne Tissot Arena)



■ Eigenproduktion Solarstrom
□ davon Rücklieferung an Netz

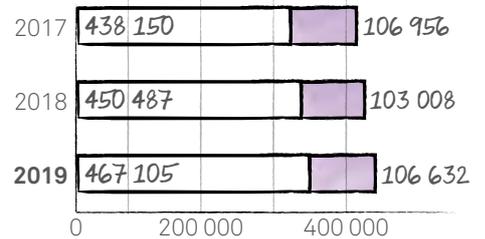
Der «Jardin des énergies» ist eine Demo-PV-Anlage auf dem ESB-Dach.

Pausenfrüchte



20kg /Woche
= 1 Tonne/Jahr

Stromverbrauch ESB-Gebäude (kWh)



□ Totalverbrauch Strom inkl. E-Mobilität
■ davon Wärmepumpe

Erste Hilfe 2019

Grundkurs und Auffrischung



66 Teilnehmende

PERSONAL



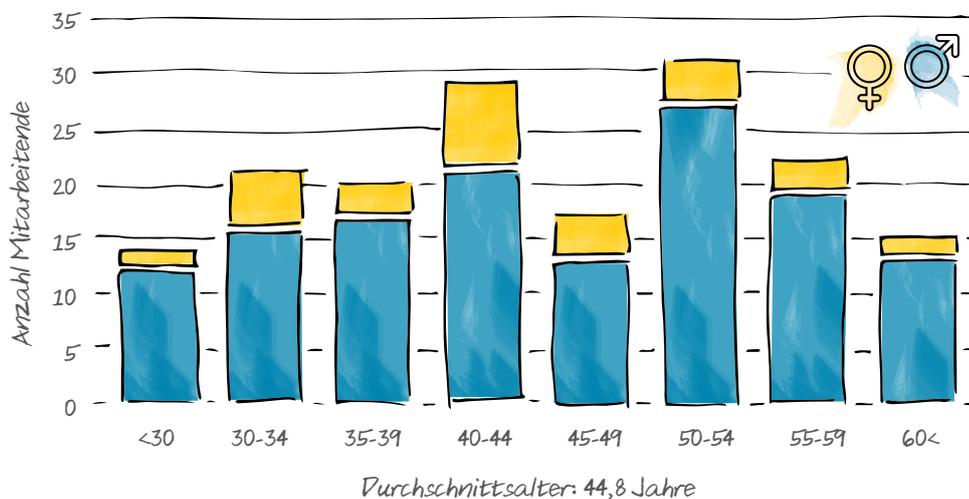
Der Personalbestand des ESB betrug Ende Dezember 169 Mitarbeitende (Vorjahr 163) beziehungsweise 160 Vollzeitäquivalente (VZA; Vorjahr 157 VZA). Der für die neuen Geschäftsfelder notwendige und budgetierte Personalbedarf konnte erfolgreich rekrutiert werden.

Das im 2018 gestartete mehrjährige Führungs- und Kulturentwicklungsprogramm wurde im Jahr 2019 umfassend weitergeführt und dabei wurden die Unternehmenswerte definiert. Damit konnte eine Stärkung der gesamten Führungsarbeit für den ESB erreicht werden.

Der ESB legt gleichzeitig einen hohen Wert auf die Zweisprachigkeit. Von den 169 Mitarbeitenden sind 45 französisch- und 124 deutschsprachig. Dies entspricht einem französischsprachigen Anteil von 26,63 %. Der ESB engagiert sich stark für den Bilingualismus und wurde im April durch das Forum für die Zweisprachigkeit mit dem Label für die Zweisprachigkeit ausgezeichnet.

Der bewährte GAV diente auch in diesem Berichtsjahr als ideale Grundlage für eine konstruktive und gute Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern und dem Personalausschuss.

Demografie der Mitarbeitenden

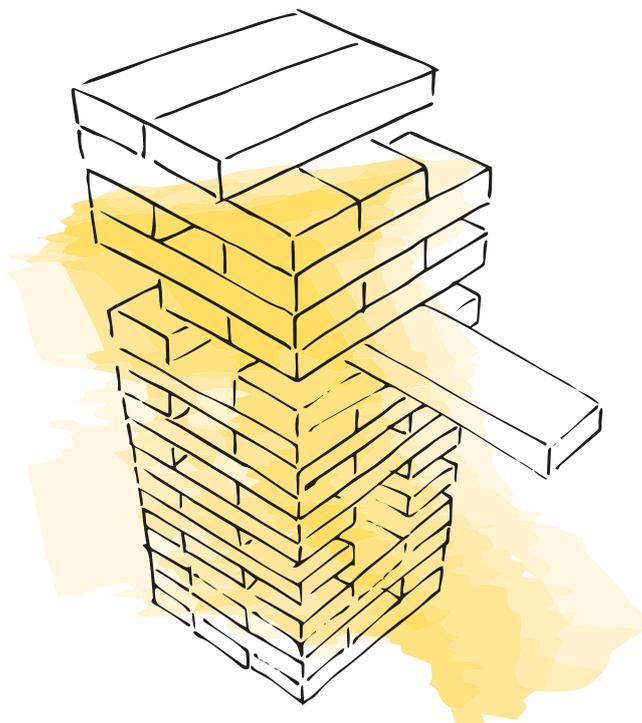


RISIKOMANAGEMENT

18

Das Risikomanagement wurde im Jahr 2017 vollständig überarbeitet mit dem Ziel, die Risikoexposition des ESB auf den aktuellsten Stand zu bringen und gleichzeitig einen Benchmark gegenüber den Mitbewerbern vorzunehmen. Im Jahr 2019 wurde im Frühling und im Herbst je ein Halbjahres-Review durchgeführt. Dabei wurden die Risiken und Massnahmen für das Risikomanagement überprüft. Wesentliche Veränderungen zum Geschäftsjahr 2018 liegen keine vor. Beim internen Kontrollsystem wurden auch im Jahr 2019 alle finanzrelevanten Schlüsselprozesse genau überprüft und deren notwendige interne Kontrollen den aktuellsten Bedürfnissen des ESB angepasst.

Der Verwaltungsrat nahm an seiner Sitzung im November 2019 den aktualisierten Risikobericht und IKS-Bericht zur Kenntnis.



COMPLIANCE



Der ESB schulte auch im Geschäftsjahr 2019 alle neu eintretenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bezüglich der Beachtung von internen und externen Regelungen und gesetzlichen Vorschriften. Ziel dieser Schulungen war es, allen Mitarbeitenden die entsprechenden Instrumente vorzustellen und dabei das Verständnis für dieses Thema sicherzustellen. Die Kenntnis und der Einsatz der relevanten Instrumente ermöglichen die einwandfreie Einhaltung der Compliance-Regeln im Arbeitsalltag.

Der Verwaltungsrat nahm an der Sitzung im November 2019 den aktualisierten Compliance-Bericht zur Kenntnis.

FINANZBERICHT KURZFASSUNG

20	Konsolidierte Bilanz
21	Konsolidierte Erfolgsrechnung
22	Konsolidierte Geldflussrechnung
23	Kommentar

KONSOLIDIERTE BILANZ

20

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember	2018	2019
Aktiven		
Total Umlaufvermögen	40'867	34'645
Flüssige Mittel	5'899	4'803
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22'390	19'442
Übrige kurzfristige Forderungen	171	11
Vorräte	454	494
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11'953	9'895
Total Anlagevermögen	344'086	345'121
Sachanlagen	319'733	322'162
Finanzanlagen	24'353	22'959
Immaterielle Anlagen	-	-
Total Aktiven	384'953	379'766
Passiven		
Total Verpflichtungen	48'403	39'714
Total kurzfristige Verpflichtungen	33'517	22'731
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18'317	16'228
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'600	2'477
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-	-
Übrige kurzfristige Verpflichtungen	7'800	1'175
Passive Rechnungsabgrenzungen	4'801	2'851
Total langfristige Verpflichtungen	14'885	16'983
Übrige langfristige Verbindlichkeiten (Fonds)	13'023	13'821
Übrige langfristige Verpflichtungen	1'862	1'062
Langfristige Rückstellung	-	2'100
Total Eigenkapital	336'550	340'052
Dotationskapital	50'000	50'000
Kapitalreserven	228'701	228'701
Gewinnreserven	57'849	61'351
Total Passiven	384'953	379'766

Die Originalfassung der konsolidierten Jahresrechnung ist auf Französisch verfasst. Im Falle von Abweichungen zwischen der französischen Originalfassung und der deutschen Fassung gilt die französische Fassung.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

21

Konsolidierte Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr	2018	2019
Betriebsertrag	133'004	120'928
Erträge aus Versorgung und Dienstleistungen	130'047	117'667
Aktivierete Eigenleistungen und Eigenleistungen Fonds	2'660	2'846
Andere betriebliche Erträge	297	416
Beschaffungs- und Materialaufwand	-85'450	-71'528
Personalaufwand	-12'732	-13'285
Total Personalaufwand	-19'418	-19'628
Direkte Personalkosten	6'686	6'343
Übriger Betriebsaufwand	-8'352	-10'001
Betriebsaufwand	-106'534	-94'814
Zwischentotal Betriebsergebnis (EBITDA)	26'469	26'114
Abschreibungen	-14'277	-14'846
Abschreibungen Sachanlagen	-14'277	-14'846
Betriebsergebnis (EBIT)	12'192	11'269
Finanzergebnis	-195	-155
Ordentliches Ergebnis	11'997	11'114
Betriebsfremdes Ergebnis	434	18
Gewinn vor Steuern und Fondsbewegungen (EBT)	12'431	11'132
Steuern	-127	168
Fondsbewegungen	-1'376	-798
Jahresgewinn	10'928	10'502

Die Originalfassung der konsolidierten Jahresrechnung ist auf Französisch verfasst. Im Falle von Abweichungen zwischen der französischen Originalfassung und der deutschen Fassung gilt die französische Fassung.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

22

Konsolidierte Geldflussrechnung für das Geschäftsjahr	2018	2019
Net Cash Flow / Total Geldfluss	3'843	-1'096
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (CFO)	27'610	29'804
Jahresergebnis	10'928	10'501
Anteiliger Gewinn (+) / Anteiliger Verlust (-) aus Anwendung Equity-Methode	133	99
Wertberichtigung Beteiligungen und immaterielle Anlagen	-	-
Abschreibungen und übrige Entschädigungen	14'277	14'846
(+) Zunahme / (-) Abnahme der übrigen langfristigen Verbindlichkeiten (Fonds)	675	2'097
(+) Zunahme / (-) Abnahme der übrigen Finanzanlagen	917	1'295
(+) Zunahme / (-) Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4'078	2'949
(+) Zunahme / (-) Abnahme der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	-525	2'219
(+) Zunahme / (-) Abnahme der Vorräte	-24	-40
(+) Zunahme / (-) Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5'940	-2'089
(+) Zunahme / (-) Abnahme der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, der übrigen kurzfristigen Verpflichtungen und passiven Rechnungsabgrenzungen	3'093	-2'073
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (CFI)	-17'767	-17'275
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-16'846	-17'275
Zahlungen aus Sachanlagen	-	-
Zahlungen aus Finanzanlagen	79	-
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-1'000	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (CFF)	-6'000	-13'625
Zunahme der kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	-	-
Dividendenausschüttung	-6'000	-13'625
Veränderung der flüssigen Mittel	3'843	-1'096
Bestand flüssige Mittel am 01.01.	2'056	5'899
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	5'899	4'803

Die Originalfassung der konsolidierten Jahresrechnung ist auf Französisch verfasst. Im Falle von Abweichungen zwischen der französischen Originalfassung und der deutschen Fassung gilt die französische Fassung.

KOMMENTAR

Konsolidierte Bilanz

Zum Abschlussstichtag am 31.12.2019 beläuft sich die Bilanzsumme auf CHF 380.0 Millionen, gegenüber CHF 385.0 Millionen im Vorjahr. Ebenso wie das vorangegangene Geschäftsjahr war auch das Geschäftsjahr 2019 durch umfangreiche Investitionen gekennzeichnet. Der Grossteil dieser Investitionen erfolgte in Projekte zur Instandhaltung des Strom-, Gas- und Wasserversorgungsnetzes.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

ESB erzielt 2019 einen konsolidierten Jahresgewinn von CHF 10.5 Millionen, im Vergleich zu CHF 10.9 Millionen im Jahr 2018; dies entspricht einer Differenz von CHF 0.4 Millionen. Dieses Ergebnis setzt sich aus einer Margenverbesserung in Höhe von CHF 1.9 Millionen in Kombination mit einem Anstieg der Betriebskosten (CHF 1.7 Millionen) und des Personalaufwandes (CHF 0.6 Millionen) zusammen. Die Betriebseinnahmen von ESB belaufen sich auf CHF 120.9 Millionen, wobei aufgrund der Einstellung des Verkaufs an Seelandgas ein Rückgang von CHF 16.5 Millionen im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr zu verzeichnen war, der allerdings teilweise durch das Ertragswachstum bei Strom (CHF 2.7 Millionen) und Gas (CHF 1.5 Millionen) kompensiert werden konnte.

Das Gesamtvolumen an Strom, der über das Versorgungsnetz vertrieben wurde, ist um 0.8 % gestiegen. Für den Gasbereich war bei den Verkaufsmengen aufgrund der Wetterbedingungen, ohne einmalige Massnahmen, eine Steigerung um +3,5 % zu verzeichnen.

Aufgrund der kombinierten Wirkung des Personalaufbaus zur Besetzung von freien Stellen und der jährlichen Lohnsteigerung sind die Personalkosten von CHF 19.4 Millionen im Jahr 2018 auf CHF 19.6 Millionen im Jahr 2019 angestiegen. Ferner ist darauf hinzuweisen, dass die Zuweisung der direkten Personalkosten um CHF 0.3 Millionen geringer war als im Vorjahr.

Bei den Betriebskosten ist insgesamt eine Zunahme von CHF 1.7 Millionen zu verzeichnen, hauptsächlich

lich aufgrund der Bildung einer Rückstellung für Risiken im Gasnetz in Höhe von CHF 2.1 Millionen. Hervorzuheben sind im Übrigen Einsparungen von CHF 0.4 Millionen im Vergleich zu 2018, die auf einen Zuwachs bei den Erlösen aus internen Weiterbelastungen von Telekommunikationsleistungen an das Netzwerk und auf geringere Ausgaben für Projekte und sonstige Betriebskosten zurückzuführen sind.

Investitionen

Im Interesse der Sicherstellung und Verbesserung der Versorgungssicherheit hat der ESB weiterhin umfangreiche Investitionen in die Erneuerung und Erweiterung bestehender Anlagen und Netze getätigt. Die Bruttoinvestitionssumme belief sich 2019 auf CHF 17.333 Millionen.

Zu den wichtigsten Investitionsfeldern gehören insbesondere die Sanierung der Strom-, Gas- und Wasserversorgungsnetze, die fortlaufende Modernisierung der Zähler sowie die Sanierung der Versorgungsnetze im Allgemeinen.

Geldflussrechnung

Der ESB hat eine solide Bilanz und ein positives konsolidiertes Ergebnis vorzuweisen. Da heute jeder Liquiditätsüberschuss mit der Anwendung von Negativzinsen bestraft wird, hat sich der ESB erfolgreich darum bemüht, nach dem «Just-in-time»-Prinzip zu arbeiten, das heisst stets seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen und gleichzeitig Liquiditätsüberschüsse oder -defizite zu vermeiden, die gleichbedeutend mit einem hohen Finanzaufwand sind. Der Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit (CFO) beläuft sich auf CHF 29.8 Millionen, während sich die flüssigen Mittel zum Ende der Rechnungsperiode auf CHF 4.8 Millionen belaufen, was einer Verringerung um CHF 1.1 Millionen im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr entspricht. Die Liquiditätsüberschüsse dienen hauptsächlich der Tätigkeit von in Verbindung mit den Investitionen zu leistenden Zahlungen in Höhe von CHF 17.333 Millionen und der Auszahlung einer Dividende an die Stadt Biel.